



Telefonseelsorge - Diakonie des Zuhörens

„Danke, dass Sie mir zugehört haben. Das hat mir gut getan.“

„Gerne. Dafür sind wir da!“ bestärkt die Mitarbeiterin der

Telefonseelsorge Herrn K., legt den Hörer auf und atmet tief durch.

Heute haben bereits mehrere Anrufende die Notrufnummer 142 der Telefonseelsorge Wien gewählt. Manche, um die gefühlte Kälte und Leere leichter zu ertragen. Manche, um in der Einsamkeit der Krankheit Beistand zu haben. Manche, um mit jemandem über ihre gescheiterte Beziehung zu reden.

So wie der letzte Anrufer Herr K.: Er hadert immer noch mit einem großen Familienstreit und seinen eigenen Anteilen daran. Eine einfache Lösung für diesen Streit konnte die Mitarbeiterin Herrn K. nicht bieten, aber ein einfühlsames Zuhören und ein tiefes Verständnis. Durch das Aussprechen der Sorgen konnte der Anrufer sich selbst besser begreifen. Er bekam Raum für Trauer und Wut, Zeit zum Klagen.

2013 – das evangelische Jahr der Diakonie!

Telefonseelsorge ist diakonisches Zuhören, ist Dienst am Nächsten durch das offene Ohr und das offene Herz.

Telefonseelsorge will den Anrufenden den Blick öffnen für das, was ihnen möglich ist und gemeinsam neue Perspektiven suchen.

So hat auch Herr K. am Ende des Gesprächs sich selbst anders verstanden. Herr K. hat entdeckt, dass er oft sehr hohe Ansprüche an sich und die anderen hat; große Erwartungen, die oft zum Streit führen. Sich damit auseinanderzusetzen, wird sein nächster Schritt sein.

Viel öfter als das Finden von kurzfristigen oder langfristigen Zielen ist das Telefonieren aber gemeinsames „Rasten“ auf einem belasteten Weg. Im Miteinander Sein und Miteinander Reden ein Stück zur Ruhe finden. Den Anrufenden wenigstens für eine kurze Zeit das Gefühl geben, nicht allein zu sein.

Seit 45 Jahren ist die Telefonseelsorge in Wien rund um die Uhr unter der kostenlosen Notrufnummer 142 erreichbar. Beinahe 30.000 Gespräche werden an 365 Tagen im Jahr allein in Wien geführt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden für diesen Dienst gut ausgebildet und vorbereitet. Sie sind da, hören zu, versuchen zu verstehen, zu entlasten, zu trösten und zu ermutigen.

Unter www.telefonseelsorge.at gibt es auch die Möglichkeit der Onlineberatung.

Elke Petri

ist die neue evangelische Leiterin der Telefonseelsorge Wien

